



Centrum für Integrierte Onkologie  
Aachen Bonn Köln Düsseldorf



# Das Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) am Universitätsklinikum Bonn

Qualitätsbericht für das Jahr 2020 (Referenzjahr 2019)



## Inhaltsverzeichnis

1. Struktur.....	3
1.1 Darstellung des CIO und seiner Netzwerkpartner.....	3
1.2 Organkrebszentren.....	4
1.3 Fachübergreifende interdisziplinäre Onkologie für alle Entitäten mit zentraler Anlaufstelle .....	6
2. Kooperationen mit externen Gesundheitsversorgern, Selbsthilfegruppen und Krankenkassen ...	7
3. Expertise des CIO Bonn .....	10
4. Studienaktivität .....	13
5. Wissenschaftliche Publikationen.....	13
6. Fachärzt*innen des Zentrums .....	14
7. Tumorkonferenzen .....	15
8. Behandlungspfade/SOPs .....	17
9. Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren .....	18
10. Supportive Therapien .....	19
10.1 Psychoonkologie:.....	20
10.2 Entlassmanagement/Sozialdienst .....	21
10.3 Palliativmedizin: .....	22
10.4 Ernährungsberatung.....	24
10.5 Bewegung und Sport: .....	25
10.6 Kunsttherapie .....	26
10.7 Klinikseelsorge.....	27
11. Wissenschaftliche und klinische Nachwuchsförderung .....	27
12. Externe Beratung.....	31
13. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.....	32
14. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –verbesserung .....	32
14.1 Qualitätsbericht (Jahresreview) erstellen .....	32
14.2 Patient*innenbefragung.....	33
14.3 Einweiser*innenzufriedenheitsermittlung.....	33
14.4 Wartezeitenerfassung .....	34
14.5 Qualitätszirkel.....	35
14.6 Externe Zertifizierungs- und Überwachungsaudits .....	35
14.7 Weitere.....	36

# 1. Struktur

## 1.1 Darstellung des CIO und seiner Netzwerkpartner

Das **Universitätsklinikum Bonn (UKB)** wurde zum 1. Januar 2001 als selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Es trat damit an die Stelle der bisherigen Medizinischen Einrichtungen der Universität. Das UKB übernimmt Aufgaben in der Krankenversorgung, einschließlich der Hochleistungsmedizin und im öffentlichen Gesundheitswesen. Darüber hinaus gewährleistet es die Verbindung der Krankenversorgung mit den Bereichen Forschung und Lehre an der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn. Mit rund 32 Kliniken und 26 Instituten sowie 8.000 Beschäftigten gehört das UKB zu einem der größten Arbeitgeber in Bonn.

2019 wurden am UKB

- 438.000 ambulante und
- 52.000 stationäre Patient\*innen behandelt.

Davon werden rund 15.000 Patient\*innen wegen einer Krebserkrankung behandelt. Die Betreuung der onkologischen Patient\*innen läuft über das CIO Bonn, dem „Centrum für Integrierte Onkologie“.

Das CIO Bonn stellt für Krebspatient\*innen eines der umfangreichsten zertifizierten Angebote in der Krebsversorgung in Nordrhein-Westfalen bereit. Das Universitätsklinikum Bonn ist durch die Deutsche Krebsgesellschaft als Onkologisches Zentrum ausgezeichnet. Das Zertifikat bescheinigt, dass das Centrum für Integrierte Onkologie im Universitätsklinikum Bonn die hohen Anforderungen an die Versorgung onkologischer Patient\*innen erfüllt. Bei allen Entitäten liegt nachweisbare umfassende Erfahrung in der Diagnostik und Behandlung vor. Die Erfüllung der Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) wird jährlich geprüft (betrifft die Mindestprimärfallzahlen, weitere Kennzahlen und die weiteren quantitativen und qualitativen Anforderungen) und erreicht bzw. werden nachweislich im Rahmen des jährlichen Audits durch die DKG geprüft.

- 55 Kliniken und Abteilungen des Universitätsklinikums Bonn,
- eine Patientenvertreterin und
- 3 Kliniken des Johanniter Klinikum, die gemeinsam an der Versorgung von onkologischen Patienten beteiligt sind,

bilden das CIO Bonn mit insgesamt 59 Mitgliedern (Stand: 15.01.2021).

Der Austausch innerhalb des CIO Bonn, innerhalb des Spitzenzentrums mit den Universitätskliniken Aachen, Köln und Düsseldorf (CIO ABCD) und mit den externen Kooperationspartnern (Krankenhäuser, Niedergelassene, Selbsthilfe und patientennahe

Organisationen) wird gezielt über die zentrale Abteilung für Integrierte Onkologie als geschäftsführende Abteilung des CIO Bonn organisiert. Die fachlichen Anforderungen müssen in zertifizierten Zentren jährlich durch Einreichung zahlreicher Nachweise und im Rahmen eines Audits durch renommierte Auditoren der Deutschen Krebsgesellschaft aufgezeigt werden.

Als Onkologisches Spitzenzentrum nach DKH und Klinikum der Maximalversorgung werden im CIO Bonn grundsätzlich **alle** Krebsdiagnosen behandelt. Hierbei wird auf die fachübergreifende interdisziplinäre Struktur und Expertise des CIO Bonn zurückgegriffen, um eine qualitativ sehr hochwertige Versorgung der onkologischen Patient\*innen zu gewährleisten.

Als Spitzenzentrum nach DKH nimmt das CIO Bonn gemeinsam mit seinen Partnerstandorten Aachen, Köln und Düsseldorf die Aufgabe wahr, die Expertise in das gesamte Netzwerk und damit in die peripheren Krankenhäuser und die niedergelassenen Onkologen zu streuen.

Das CIO Bonn setzt sich aus den Mitgliedern zusammen und wird zentral durch das Mitglied der Abteilung für Integrierte Onkologie koordiniert.

**Bewertungskriterien:**

1. Anzahl onkologischer Patient\*innen
2. Anzahl onkologischer Fälle
3. Anzahl onkologischer Kontakte

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

<b>Benennung der Maßnahme:</b>	<b>Prozessverantwortliche*r:</b>	<b>Frist:</b>
1. Stetige Steigerung der (onkologischen) Patient*innen-Zahlen durch Steigerung des Bekanntheitsgrades des CIO Bonn	Benjamin Funke	31.12.2020 (jährlich)
2. Stetige Steigerung der (onkologischen) Patient*innen-Fälle durch Steigerung des Bekanntheitsgrades des CIO Bonn	Benjamin Funke	31.12.2020 (jährlich)
3. Stetige Steigerung der (onkologischen) Patient*innen-Kontakte durch Steigerung des Bekanntheitsgrades des CIO Bonn	Benjamin Funke	31.12.2020 (jährlich)

## 1.2 Organkrebszentren

Durch den Zusammenschluss aller an der Therapie onkologischer Patient\*innen beteiligten Kliniken, Abteilungen und Institute soll die bestmögliche Versorgung im CIO Bonn sichergestellt werden. Es herrscht ein ständiger Austausch zwischen den einzelnen Akteuren. Für jedes am CIO Bonn beteiligte Organkrebszentrum können auf der Homepage (<https://www.ciobonn.de/behandlung-im-cio/zertifizierte-zentren>) genauere Informationen, wie

Beispielsweise auch die medizinischen Zentrumsleiter, eingesehen werden.

Am CIO Bonn finden sich die folgenden zertifizierten Zentren (zertifiziert nach DKG):

- Blasenkrebszentrum
- Brustkrebszentrum (zusätzlich gemeinsam mit dem St. Marien Hospital (GFO) als Brustkrebszentrum Bonn durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄkZert) zertifiziert)
- Dysplasie Sprechstunde
- Gynäkologisches Krebszentrum
- Hautkrebszentrum
- Kopf-Hals-Tumor-Zentrum
- Kinderonkologisches Zentrum
- Neuroonkologisches Zentrum
- Nierenkrebszentrum
- Pankreaskarzinomzentrum
- Speiseröhrenkrebszentrum
- Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Zudem finden sich die folgenden Schwerpunktthemen:

- Sonstige gastrointestinalen Tumoren (S1)
- Skeletttumoren (S2) – ab 11.2020 als Nachweisstufe durch die DKG entfallen
- Endokrine Malignome (S4)
- Lymphome, Leukämien und hämatologische Systemerkrankungen (S5) – ab 11.2020 durch das Zentrum für Hämatologische Neoplasien abgelöst (s.o.)
- Hoden und Penis (S6)

Es sind die folgenden Organkrebszentren geplant und/oder befinden sich zurzeit in der Nachweisstufe Transfer-/Transitzentren:

- Darmkrebszentrum (geplant 2020)
- Prostatakrebszentrum (geplant 2020)
- Uroonkologisches Zentrum (geplant 2020)
- Lungenkrebszentrum (geplant 2021)
- Leberkrebszentrum
- Magenkrebszentrum
- Sarkomzentrum
- Zentrum für familiären Brust- und Eierstockkrebs

**Bewertungskriterien:**

1. Anzahl nach DKG zertifizierter Zentren und Schwerpunkte

**Zufrieden:**Ja  Nein **Maßnahme notwendig:**Ja  Nein **Ggf. Erläuterung:**

Zertifizierung des Hämatonkologischen Zentrums erfolgreich; im nächsten Jahr geplant: Zertifizierung Prostatakrebszentrum und FBREK

Zu DKG-Audit siehe auch Kapitel 14 (Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –verbesserung)

<b>Benennung der Maßnahme:</b>	<b>Prozessverantwortliche*r:</b>	<b>Frist:</b>
1. Weitere Versorgungsstrukturen innerhalb des CIO Bonn gemeinsam schaffen, um zusätzliche Zentren und Schwerpunkte nach DKG zertifizieren lassen	Prof. Schmidt-Wolf	31.12.2020 (jährlich)

### 1.3 Fachübergreifende interdisziplinäre Onkologie für alle Entitäten mit zentraler Anlaufstelle

Personalisierte Medizin beginnt beim Menschen. Deswegen liegt dem CIO eine persönliche Patient\*innenbetreuung besonders am Herzen. Die erste Anlaufstation für unsere Krebspatient\*innen sind in der Regel unsere CIO-Patientenlotsinnen in der interdisziplinären Tumorambulanz. Sie geben den Patient\*innen erste Auskünfte zu ihrem Anliegen, prüfen die Unterlagen auf Vollständigkeit und koordinieren den Behandlungsablauf, etc. Bei Fragen jeglicher Art vor, während oder nach einer Krebsbehandlung kontaktieren Sie gerne unsere CIO-Patientenlotsinnen. Sie sind eine echte Schnittstelle zwischen Patient\*innen, Ärzt\*innen und allen anderen psychologischen, sozialen und medizinischen Hilfsangeboten innerhalb der Klinik. Neben der Vereinbarung aller notwendigen Termine – z. B. Anmeldung in den jeweiligen Tumorsprechstunden – vermitteln sie auch das umfangreiche supportive Informations-, Beratungs- und Leistungsangebot, das innerhalb des CIO für die Patient\*innen bereitsteht wie

- Ernährung
- Palliativmedizin
- Psychoonkologie
- Selbsthilfe
- Bewegung und Sport.

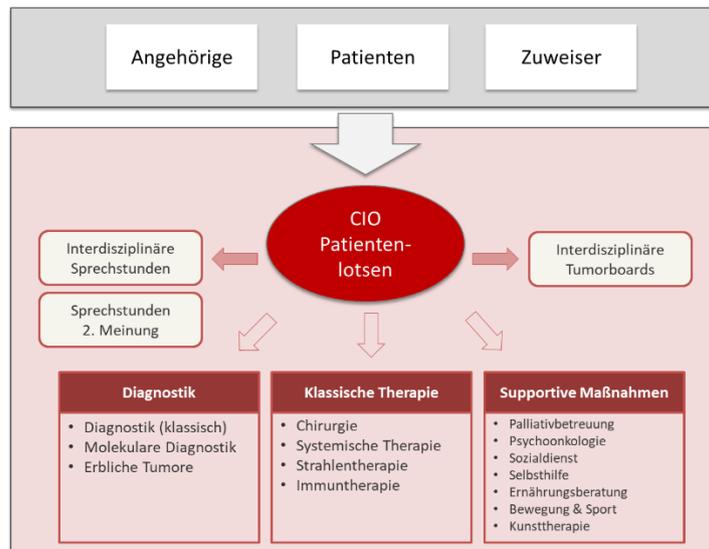


Abbildung 1: Interdisziplinäres Konzept der CIO-Lotsen

**Bewertungskriterien:**

1. Steigerung der Patientenkontakte (Erstkontakte) mit den CIO-Lotsen
2. Anzal der Patientenlotsinnen steigern
3. Zufriedenheit der betreuten Patient\*innen evaluieren

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Maßnahme 2 und 3 konnten in 2020 nicht durchgeführt werden und sind somit teils nicht evaluierbar. Punkt 3 konnte wegen unzureichenden Ressourcen (finanziell und personell) nicht umgesetzt werden

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*:	Frist:
1. Weiterhin Statistik der Patientenkontakte	Prof. Schmidt-Wolf; Henning Gluch	31.12.2020 (jährlich)
2. Konzeptausweitung über gesamten UKB Campus (außerhalb des CIO-Gebäudes)	Prof. Schmidt-Wolf; Henning Gluch	31.12.2020 (jährlich)
3. Ggf. Zufriedenheitsermittlung der Patient*innen	Prof. Schmidt-Wolf; Henning Gluch	31.12.2020 (jährlich)

## 2. Kooperationen mit externen Gesundheitsversorgern, Selbsthilfegruppen und Krankenkassen

Für das CIO Bonn bestehen Kooperationsvereinbarungen mit Krankenhäusern sowie niedergelassenen Arztpraxen aus der Region. Aktuell gibt es über 35 abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen mit externen klinischen Partnern (Stand: 16.03.2021), die unter anderem unter <https://www.ciobonn.de/cio-bonn/kooperationspartner> eingesehen werden

können.

Darüber hinaus bestehen viele weitere Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern.

Es besteht ein seit 2018 von der Deutschen Krebshilfe geförderter Kooperationsverbund mit den Universitätsklinika in Aachen, Köln und Düsseldorf, welche gemeinsam das **CIO ABCD** bilden. Das CIO Bonn engagiert sich in diesem Zuge innerhalb des Netzwerks Onkologischer Spitzenzentren. Konkret arbeitet das CIO Bonn aktiv innerhalb einzelner Arbeitsgruppen des Netzwerks mit. Diese Arbeitsgruppen haben das Ziel, neueste Erkenntnisse aus der onkologischen Forschung an die onkologische Versorgungslandschaft und die onkologischen Akteure innerhalb Deutschlands zu vermitteln (siehe hierzu: [www.ccc-netzwerk.de](http://www.ccc-netzwerk.de)). Folgende Arbeitsgruppen gibt es auf Ebene der DKH-Spitzenzentren:

- AG 'Dialog mit onkologischen Zentren und Organkrebszentren'
- AG 'Digitale Onkologie'
- AG 'Finanzierung der interdisziplinären Versorgung'
- AG 'Gewebebanken'
- AG 'Outreach'
- AG 'Palliativmedizin'
- AG 'Psychoonkologie / Krebs-Selbsthilfe'
- AG 'Standard operating Procedures'
- AG 'Translationale Studien'

Mit dem Johanniter-Krankenhaus Bonn und dem Helios-Klinikum Bonn/Rhein-Sieg wird ein kooperatives Lungenkrebszentrum angestrebt. Außerdem werden die Gewebeproben der Johanniter an die Pathologie des CIO Bonn zur Auswertung gesandt. Zukünftig soll die Kooperation auf viele Bereiche ausgeweitet werden.

Das CIO Bonn ist verantwortlich für folgende ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV)/Netzwerke:

Seit 2019 nahm die ASV Urologie Bonn ihre Tätigkeit für den Bereich „Urologische Tumore“ auf. Die Leitung der ASV Urologie („Teamleiter“) obliegt Herrn Prof. Ritter als Mitglied des CIO Bonn und als Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie. In der ASV arbeiten Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen zusammen um gemeinsam und koordiniert die medizinische Versorgung zu verbessern. Ein ASV-Team setzt sich aus dem Teamleiter, einem Kernteam und hinzuzuziehenden Fachärzten zusammen. Der Teamleiter ist zuständig für die fachliche und organisatorische Koordination der ASV. Das Kernteam besteht aus Fachärztinnen

und Fachärzten der Fachrichtungen Urologie, Innere Medizin und Hämato-/Onkologie und Strahlentherapie. Neben den hinzuzuziehenden Fachärztinnen und Fachärzten aus der Anästhesiologie, Gastroenterologie, Gefäßchirurgie, Gynäkologie, Humangenetik, Kardiologie, Laboratoriumsmedizin, Nephrologie, Neurologie, Nuklearmedizin, Palliativmedizin, Pathologie, Psychiatrie, Radiologie und Viszeralchirurgie können bei Bedarf auch nicht-ärztliche Berufsgruppe, z.B. soziale Dienste, hinzugezogen werden. Die genaue Zusammensetzung des ASV-Teams (auch externer klinischer Partner außerhalb des UKBs) finden Sie auf folgender Homepage: <https://www.ciobonn.de/zuweiser/asv-urologie>.

Eine ASV Gynäkologie unter Leitung des CIO Bonn Mitglieds Prof. Mustea ist momentan in Ausarbeitung.

Der Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe wird auf Wunsch der Patient\*innen vermittelt. Der Zugang zu aktuell etwa 30 Kontakten (Stand: 16.03.2021) ist sichergestellt, wovon mit 23 Selbsthilfeorganisationen ein Kooperationsvertrag besteht.

Das CIO hat durch die Abteilung für Integrierte Onkologie konstante Kooperationsstrukturen zu den Selbsthilfegruppen/Patientennahen Organisationen und/oder Verbänden der Region Bonn/Rhein-Sieg aufgebaut.

Es bestehen zudem Kooperationen mit den Krankenkassen, so beispielsweise mit der AOK in Bezug auf die Onkologische Trainingstherapie (OTT). In Einzelfällen übernehmen nach einer Prüfung auch private Krankenversicherungen die Onkologische Trainingstherapie.

Neben der OTT bietet das CIO Bonn in Kooperation mit einem örtlichen Sportverein (Meckenheimer Sportverein e.V.) seit 2018 kostenfrei Yoga und Nordic Walking für Krebspatienten in Bonn und der Region an, unabhängig davon, wo die Patient\*innen behandelt werden.

Bezüglich der molekularen Diagnostik und personalisierten Medizin bei Lungenkrebs (nationales Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs) besteht zudem ein Versorgungsvertrag mit dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek).

Das Universitätsklinikum Bonn ist seit 2021 Mitglied im Deutschen Netzwerk für Personalisierte Medizin (DNPM), ein Verbundprojekt aller Onkologischen Spitzenzentren in Deutschland. Hierbei werden ab Herbst 2021 an allen teilnehmenden Standorten Zentren für Personalisierte Medizin aufgebaut und miteinander vernetzt.

Das UKB wird im Rahmen des "C4-Projektes" (Connecting Comprehensive Cancer Centers) durch

die deutsche Krebshilfe gefördert. Hierbei geht es um eine Vernetzung von onkologischen Spitzenzentren über eine klinische Kommunikationsplattform (Clinical Communication Platform, CCP), um beispielsweise Biomaterial oder Forschungsdaten für die anderen beteiligten Standorte bereitzustellen und durch das gemeinsame, standortübergreifende Studienregister der Öffentlichkeit Informationen über onkologische Therapiestudien zur Verfügung zu stellen.

Neben sechs anderen Universitätsmedizinischen Standorten wird das Universitätsklinikum Bonn durch die Medizininformatik-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen des SMITH-Projektes (Smart Medical Information Technology for Healthcare) gefördert. Dabei wird eine standortübergreifende Vernetzung angestrebt, die dem Austausch von Versorgungs- und Forschungsdaten dienen soll.

Seit 2019 besteht auch eine Kooperation mit der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft gGmbH im Rahmen der Kunsttherapie am Univeristätsklinikum.

**Bewertungskriterien:** 1. Anzahl abgeschlossener Kooperationsverträge (externe Partner, Selbsthilfegruppen, Krankenkassen)

**Zufrieden:** Ja  Nein  **Maßnahme notwendig:** Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Weitere Kooperationsvereinbarungen und –verträge schließen, um eine höhere Anzahl an versicherten Patient*innen kostenneutral versorgen und unterstützen zu können.	Prof. Schmidt-Wolf; Benjamin Funke; Henning Gluch	31.12.2020 (jährlich)

### 3. Expertise des CIO Bonn

Innerhalb des CIO Aachen Bonn Köln Düsseldorf arbeiten bereits an die 30 Arbeitsgruppen daran, Strukturen und Abläufe zu harmonisieren. Durch den Zusammenschluss werden zentrenübergreifende Tumorbanken sowie Studien- und Krebsregister aufgebaut und gemeinsam genutzt, was die Initiierung von innovativen Forschungsprogrammen und klinischen Studien und die Weiterentwicklung der Patientenversorgung vorantreiben wird.

Eine Verlängerung der Zusammenarbeit des CIO Aachen Bonn Köln Düsseldorf wird über die Antragsstellung in 2021 gegenüber der Deutschen Krebshilfe geplant. Nach einem Zwischengutachten durch Expert\*innen im Auftrag der Deutschen Krebshilfe im Jahr 2020 wurden Zwischenziele zur Weiterentwicklung des Konsortiums definiert. Diese betrafen unter anderem die „Strategische Ausrichtung und Vernetzung in der onkologischen Forschung“.

Konkret wurde ein strategisches Programm für die Grundlagen- und translationale Wissenschaft in der Onkologie entwickelt, das alle Standorte verbindet und so eine Identität für das Konsortium als Ganzes schafft.

In einem ersten Schritt haben alle Standorte durch eine detaillierte Stärken-Schwächen-Analyse etablierte Leuchtturmprojekte („scientific lighthouse projects“) und neu entstehende Exzellenzbereiche („emerging areas“) je Standort definiert. Ziel ist es, dass jeder Standort diese Stärken im engen Zusammenspiel mit den anderen Standorten weiter ausbaut und verbessert. Die Vernetzung wird durch verschiedene Maßnahmen wie z. B. Interdisziplinäre Onkologische Projektgruppen (IOPs), ein internes CIO-Förderprogramm, Trainingsprogramme und gemeinsame Veranstaltungen gefördert.

Zur Identifikation der Stärken für den Forschungsstandort Bonn wurden Kennzahlen und Qualitätskriterien durch die Abteilung für Integrierte Onkologie definiert und abgefragt. Hierdurch wurden folgende Stärken innerhalb der CIO Bonn Mitglieder am Universitätsklinikum Bonn und der Universität Bonn identifiziert:

- Leuchttürme:
  - Neuroonkologie
  - Urologische Onkologie mit Schwerpunkt Prostatakarzinom
  - Keimzelltumoren
  - Pankreato-biliäre Tumoren und HCC
  - Familiäre Tumorerkrankungen mit Schwerpunkt Darmkrebs
- Forschungsschwerpunkte (v.a. Querschnittseinheiten):
  - Tumorimmunologie
  - Palliativmedizin
  - Interventionelle Therapie
  - Versorgungsforschung und Psychoonkologie
- Emerging Areas:
  - MPN/CML
  - Weichteilsarkome und Knochentumore
  - Malignes Melanom
  - Gynäkologische Tumore mit Schwerpunkt Ovarialkarzinom

- Neuroendokrine Tumoren
- Kopf-Hals-Tumoren

Nach der Identifikation der Stärken am onkologischen Forschungsstandort Bonn soll nun eine Identifikation der Stärken für den onkologischen Versorgungsstandort Bonn durch die Abteilung für Integrierte Onkologie innerhalb des CIO Bonn in 2021 erfolgen.

Die Rheinische Friedrich-Wilhels-Universität Bonn gehört deutschlandweit zu den bedeutendsten Forschungsuniversitäten. So umfasst sie mittlerweile sechs Exzellenzcluster und damit mehr als jede andere Universität in Deutschland. Mit dem Exzellenzcluster „ImmunoSensation<sup>2</sup> – das immunsensorische System“ sollen Mechanismen aufgedeckt werden, die unter anderem bei der Behandlung von Autoimmunerkrankungen aber auch beispielsweise Diabetes, Alzheimer oder Tumoren helfen sollen.

Die Mildred Scheel School of Oncology (MSSO ABCD) am Zentrum für Integrierte Onkologie ABCD (CIO ABCD), ein Gemeinschaftsprojekt der Universitätskliniken Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf, wird die Karrieren der klügsten Köpfe in der translationalen Krebsforschung fördern und eine neue Generation von Ärzten und medizinischen Wissenschaftlern ausbilden, um die Entwicklung neuer Krebstherapien zu beschleunigen. Seit dem Jahr 2020 haben die ersten Ärzt\*innen infolgedessen die Möglichkeit zu Forschen.

Weitere Details zur MSSO sowie zu ImmunoSensation<sup>2</sup> finden sich in Kapitel 11 (Wissenschaftliche und klinische Nachwuchsförderung).

**Bewertungskriterien:** 1. Breite Verteilung der Forschungsgebiete; schnelle Translation der Ergebnisse

**Zufrieden:** Ja  Nein  **Maßnahme notwendig:** Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Forschungsschwerpunkte stetig anhand von Bewertungsmatrix überprüfen	Kliniks- und Institutsdirektoren; im Austausch mit Michael Neumann	31.12.2021 (Alle 4 Jahre zur DKH-Antragsstellung)

## 4. Studienaktivität

Bei einem Onkologischen Spitzenzentrum wie dem CIO gehören zu den Forschungsaktivitäten auch umfassende und erfolgreiche Forschungsprogramme. Klinische Studien spielen hier bei der Entwicklung und Verbesserung von (neuen) Therapien eine entscheidende Rolle.

Unser Ziel: Die Erkenntnisse aus den Laboren schnell in Behandlungskonzepte für Patient\*innen umzusetzen.

Neben einer intensiven Grundlagenforschung führt das CIO Bonn klinische Studien mit unterschiedlichsten Schwerpunkten durch. Mit den drei anderen Standorten Aachen, Köln und Düsseldorf zusammen beläuft sich die Anzahl an onkologischen Studien auf über 600 im Jahr. So besteht auch für Patient\*innen, die in Bonn keiner passenden Studie zugeordnet werden können, die Möglichkeit, an einem der anderen CIO ABCD-Standorte in eine Studie inkludiert zu werden. Eine alphabetische Auflistung aller aktuellen klinischen Studien kann im CIO-Studienregister eingesehen werden (<https://krebszentrum-cio.de/klinische-studien/cio-studienregister>).

### Bewertungskriterien:

1. Anzahl eingeschleuster Patient\*innen;
  2. Anzahl IIT Studien
- ⇒ Insgesamt mit dem Ziel der Steigerung der Rekrutierungsrate

### Zufrieden:

Ja  Nein

### Maßnahme notwendig:

Ja  Nein

### Ggf. Erläuterung:

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Ärzt*innen auf Studien hinweisen (z.B. über Tumorboardlistem, Qualitätszirkel etc.), um noch mehr Patient*innen einzuschleusen	Prof. Schmidt-Wolf; Michael Neumann	31.12.2020 (jährlich)
2. Vereinbarung der Vorgabe, dass jeder Standort eigene Verbundstudien für ABCD initiiert	Prof. Schmidt-Wolf	31.12.2021

## 5. Wissenschaftliche Publikationen

Jährlich wird eine Vielzahl an wissenschaftlichen Publikationen von CIO Bonn-Mitgliedern getätigt. Das Engagement im Bereich der Forschung wird durch die hohe Anzahl exzellenter Publikationen (von 2014 bis 2018 mehr als 20 Publikationen in High Impact Journals (IF>20) als Erst- oder Letztautor) belegt.

Eine Liste mit einer Auswahl an Veröffentlichungen der letzten Jahre kann unter

<https://www.ciobonn.de/forschung/publikationen> eingesehen werden.

- Bewertungskriterien:**
1. Anzahl Publikationen insgesamt steigern
  2. Anzahl Publikationen mit IF > 20

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Die Auswertung der Zahlen erfolgt alle 4 Jahre zur DKH-Antragsstellung.

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Dazu Motivationen für Publikationen schaffen bzw. auf Studienteilnahme hinweisen	Prof. Schmidt-Wolf; Michael Neumann	31.12.2021 (Alle 4 Jahre zur DKH-Antragsstellung)
2. Sensibilisierung der Ärzte mit Hinblick auf DKH Antrag	Prof. Schmidt-Wolf; Michael Neumann	31.12.2021 (Alle 4 Jahre zur DKH-Antragsstellung)

## 6. Fachärzt\*innen des Zentrums

Als Onkologisches Spitzenzentrum nach DKH und Klinikum der Maximalversorgung werden im CIO Bonn grundsätzlich **alle** Krebsdiagnosen behandelt. Hierbei wird auf die fachübergreifende interdisziplinäre Struktur und Expertise des CIO Bonn zurückgegriffen, um eine qualitativ sehr hochwertige Versorgung der onkologischen Patient\*innen zu gewährleisten.

Das Zentrum weist in nachfolgender Tabelle 1 die tätigen Fachärztinnen und Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie bzw. Fachärzt\*innen mit einer entsprechenden Zusatzweiterbildung auf.

Tabelle 1: Fachärztinnen und Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie

Dienst	Ø	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Ärztlicher Dienst	Köpfe	139,00	137	137	139	140	140
	Ist VK	128,46	125,06	125,46	125,22	126,73	128,94
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
		138	138	140	140	139	140
		128,6	128,79	129,86	131,52	130,72	131,72

Quelle: Personalcontrolling UKB

**Bewertungskriterien:**

1- Personal (ÄD) mindestens gleichbleibend, ohne große Schwankungen

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Jährliche Erhebung der Köpfe und Ist-VZ (ärztlicher Dienst), um Personalverlauf zu überprüfen	Personalcontrolling UKB; Benjamin Funke	31.12.2020 (jährlich)

## 7. Tumorkonferenzen

An der Universitätsklinik Bonn wurden im CIO bislang 15 Interdisziplinäre Tumorkonferenzen implementiert, die alle in einem wöchentlichen Turnus abgehalten werden. Alle onkologischen Patienten werden hier in einer interdisziplinären Besprechung einzeln besprochen und eine individuelle Therapiemaßnahme definiert.

*Tabelle 2: Übersicht Tumorboards (Stand 11.03.2021)*

Tabellarische Übersicht der Tumorboardzeiten				
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
08:00				
09:00			09:00-10:15 Neuroonkologische Tumore Ltg.: Univ.-Prof. Dr. Herrlinger	
10:00				
11:00				
12:00				
13:00		13:30-15:00 Gastrointestinale Tumore Ltg.: PD Dr. Glowka		13:30-14:30 Pädiatrische Onkologie Ltg.: Univ.-Prof. Dr. Diloo, Dr. Born
14:00	14:00-15:00 Lymphome & Leukämie	Bei Bedarf: Erbliche Tumorsyndrome Ltg.: Prof. Dr. Stefan Aretz	14:00-15:00 Hauttumore Ltg.: Univ.-Prof. Dr. Landsberg	14:00-15:00 Sarkome & Muskuloskeletale Tumore Ltg.: Dr. Koop
15:00	15:00-16:00 Radiologisch präoperatives TUB Senologie/Gyn Ltg.: Univ.-Prof. Dr. Faridi	15:00-16:00 Brustzentrum Ltg.: Univ.-Prof. Dr. Faridi	14:00-15:00 Stammzell- & KMT-Board	14:00-15:00 Molekulare Diagnostik In Kooperation mit Aachen, Köln,
16:00		16:00-17:00 Gynäkologisches Krebszentrum Ltg.: Univ.-Prof. Dr. Mustea	15:45-16:45 Kopf-Hals- & Augen-Tumore Ltg.: Dr. Bauerfeind	15:15-16:00 Urologische Tumore Ltg.: PD. Dr. Hauser
17:00		17:00-18:00 Thorakale Tumore Ltg.: Univ.-Prof. Dr. Schmidt		15:30-16:30 NET & Schilddrüsen-tumore Ltg.: Univ.-Prof. Dr. Essler
18:00				

Alle Tumorboards werden bereits über das IT-gestützte Krankenhaus-Informationssystem Orbis® standardisiert administriert (Anmeldung des Patienten, Wunschtermin der Vorstellung, Abrufen des Tumorboard-Programms, Protokollierung, Vidierung und Freigabe der Tumorboard-Empfehlung).

Unsere Tumorboards sind multidisziplinär besetzt. Je nach Krebserkrankung sitzen Experten für

die entsprechende Entität (Organ) sowie Experten aus den Querschnittsbereichen wie Pathologie, Strahlentherapie, Radiologie etc. zusammen und besprechen gemeinsam die Therapieempfehlung jedes Patienten. Aufgrund einer sehr hohen Vorstellungsrate der Primärfälle in unseren multidisziplinären Tumorboards haben wir können wir eine hohe Qualität in der Versorgung sicherstellen. Im Jahr 2019 wurden 8891 Fälle in 582 Tumorkonferenzen vorgestellt. Im Vergleich zum Jahr 2018 konnten beide Zahlen gesteigert werden (2018: 559 Tumorkonferenzen mit 7.598 Vorstellungen).

Zusätzlich werden für die Tumorboards Adhärenzprüfungen durchgeführt. Dabei werden die Tumorboardsbeschlüsse hinsichtlich der Durchführung hin untersucht. Folgende Abweichungskriterien wurden definiert:

- Der Zustand des Patienten ist schlechter/anders als im Tumorboard beschrieben
- Der Patient lehnt die vorgeschlagene Therapie/Diagnostik bzw. die Therapie /Diganostik generell ab
- Der Krankheitsverlauf macht eine Therapie-/Diagnostikumstellung notwendig
- Abweichung ohne dokumentierten Grund
- Sonstiges (z.B. Ablehnung Krankenkasse etc.)

**Bewertungskriterien:**

1. Quote Primärfallvorstellungen mindestens 95%
2. Anwesenheit der obligaten Fachrichtungen 95%
3. Adhärenz

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

<b>Benennung der Maßnahme:</b>	<b>Prozessverantwortliche*:</b>	<b>Frist:</b>
1. Bei Unterschreitung der Quote: Hinweise an Tumorboardleitung, dass Vorstellung erfolgen muss	Michael Neumann, Katharina Zimmermann	31.12.2020 (jährlich)
2. Bei Unterschreitung der Quote: Hinweise an Tumorboardleitung und entsprechende Fachabteilungen	Michael Neumann, Katharina Zimmemann	31.12.2020 (jährlich)
3. Bei Nicht-Adhärenz Rückmeldung an fallführende Abteilung	Michael Neumann, Katharina Zimmemann	31.12.2020 (jährlich)

## 8. Behandlungspfade/SOPs

Für viele Erkrankungen haben nationale und internationale Fachgesellschaften Behandlungsleitlinien entwickelt, an denen sich die (Fach-)Ärzt\*innen bei der Behandlung ihrer Patient\*innen orientieren.

Das CIO Bonn passt im Verbund mit den kooperierenden Krebszentren in Aachen, Köln und Düsseldorf diese eher grundsätzlichen Richtlinien auf die konkreten Gegebenheiten in unseren Kliniken an, zum Beispiel was den Einsatz besonderer Technologien betrifft. Diese „CIO-Leitlinien“ sind ausformulierte Beschreibungen der konkreten Behandlungsabläufe. In der englischen Fachsprache nennt man solche Leitlinien „Standard Operating Procedures“ oder kurz: SOPs. Über die CIO-SOPs wird gewährleistet, dass alle Krebspatient\*innen in Bezug auf die Diagnostik, Therapie und Nachsorge von jedem Arzt und jeder Ärztin nach den gleichen bewährten Abläufen behandelt werden.

Die SOPs werden in regelmäßigen Abständen oder bei Bedarf - z. B. bei therapieverändernden neuen Studienergebnissen - überarbeitet. So wird im CIO ein schneller Transfer neuer Forschungsergebnisse in den klinischen Alltag gewährleistet.

Zusätzlich wurden bereits im Verbund des ehemaligen Centrums für Integrierte Onkologie Köln Bonn entitätenorientierte interdisziplinäre onkologische Projektgruppen (IOPs) gegründet. Nach der Erweiterung des Verbunds um die Standorte Aachen und Düsseldorf werden verschiedene SOPs über die vier genannten Standorte / die IOPs entwickelt. Abschließend werden die SOPs gemeinsam konsentiert. Die SOPs können auf der gemeinsamen CIO ABCD Homepage von intern abgerufen werden (<https://krebszentrum-cio.de/krebs-behandlung/sops/>).

Die rasche Umsetzung der neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse - unter besonderer Berücksichtigung der bestehenden S3-Leitlinien – ist durch die zweimal im Jahr stattfindenden IOP-Leiter-Sitzungen im Rahmen des CIO ABCD gewährleistet.

Durch das gemeinsame SOP-Portal für alle Entitäten mit dem Uniklinikum Köln, Aachen und Düsseldorf werden die SOPs – OZ übergreifend – durch die Fachärzt\*innen beider Standorte unter Berücksichtigung der S3-Leitlinien erstellt.

Somit werden die SOPs durch die sogenannten „Interdisziplinären Onkologischen Projektgruppen“ (IOPs) entwickelt und jährlich auf Aktualität geprüft.

**Bewertungskriterien:** 1. Zugang intern  
2. Zugang extern

**Zufrieden:** Ja  Nein  **Maßnahme notwendig:** Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**  
Externer Zugang nach Antragstellung für Kooperationspartner

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Zugang für alle Mitarbeiter*innen des Universitätsklinikums Bonn	Leitungen der Organkrebszentren, Mitglieder der IOPs	31.12.2020 (jährlich)
2. Zugang für Externe	Henning Gluch	31.12.2020 (jährlich)

## 9. Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren

Die Vertreter\*innen des CIO Bonn sitzen in diversen deutschen Leitlinienkommissionen (SOPs werden auf Grundlage der S3-Leitlinien erstellt). Im folgenden findet sich ein Auszug verschiedener Leitlinienkommissionen mit Vertreter\*innen des CIO Bonn:

- S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Larynxkarzinoms
- S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Patientinnen mit Endometriumkarzinom
- S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge maligner Ovarialtumoren
- S3-Leitlinie Prävention von Hautkrebs
- S3-Leitlinie zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Melanoms
- S3-Leitlinie Diagnostik und Therapie des Mundhöhlenkarzinoms
- S3-Leitlinie Früherkennung, Diagnose und Therapie der verschiedenen Stadien des Prostatakarzinoms
- S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Keimzelltumoren des Hodens
- S3-Leitlinie Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht-heilbaren Krebserkrankung
- Perioperatives Management in der onkologischen Kolorektalchirurgie Version 1.1
- European Neuroendocrine Tumor Society (ENETS): NEN Appendix
- European Neuroendocrine Tumor Society (ENETS): NEN Jejunum / Ileum
- EAU Guidelines: Hodentumore
- SIOPE/ESGO Leitlinie: Guideline on non-epithelial ovarian cancer in adolescents and young adult women Lancet Oncology 2020

Darüber hinaus ist die Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie in den Expertengruppen als Autor von sechs AWMF-Leitlinien verschiedener Fachgesellschaften

beteiligt:

- Kraniopharyngeom im Kindes- und Jugendalter, AWMF-Register Nr.025/026, S1
- Gliome niedrigen Malignitätsgrades im Kindes- und Jugendalter, AWMF-Register Nr.025/024, S1
- Leitsymptome und Diagnostik der ZNS-Tumoren im Kindes- und Jugendalter, AWMF-Register Nr. 025/022, S1
- Medulloblastom im Kindes- und Jugendalter, AWMF-Register Nr. 025/009, S1
- Pädiatrische Onkologie/Hämatologie: Psychosoziale Standards, AWMF-Register Nr. 025/002, S3
- Diagnostik, Therapie und Nachsorge maligner Ovarialtumoren, AWMF-Register Nr. 032/035OL, S3

**Bewertungskriterien:**

1. Weiterhin regelmäßige Beteiligungen an Erstellung onkologischer Leitlinien

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

<b>Benennung der Maßnahme:</b>	<b>Prozessverantwortliche*r:</b>	<b>Frist:</b>
1. Erhebung und Bewertung der Beteiligungen	CIO-Bonn Mitglieder	31.12.2021 (Alle 4 Jahre zur DKH-Antragsstellung)

## 10. Supportive Therapien

Das CIO Bonn bietet ein ganzheitliches und umfassendes Behandlungskonzept der Patient\*innen, welches durch zahlreiche supportive Maßnahmen gekennzeichnet ist. Im CIO Bonn werden

- Psychoonkologie,
- Entlassmanagement/Sozialdienst,
- Palliativmedizin,
- Ernährung,
- Bewegung und Sport,
- die Klinikseelsorge sowie,
- seit dem Jahr 2020, auch die Kunsttherapie

zu diesen Maßnahmen gezählt. Das vorgehaltene Angebot wird ständig erweitert und optimiert.

## 10.1 Psychoonkologie:

Medizinische Diagnostik und Therapie gehen im CIO Bonn Hand in Hand mit dem Angebot einer begleitenden psychoonkologischen Betreuung der Patient\*innen und ihrer Angehörigen.

Die Krebserkrankung und die notwendige Therapie lösen bei vielen Betroffenen eine große psychische Belastung aus. Bei rund ein Drittel der Patient\*Innen ist die Belastung durch ihre Krebserkrankung so groß, dass eine Behandlung durch speziell geschulte Psychotherapeut\*innen empfohlen wird. Das CIO Bonn bietet seinen Patient\*innen zur Unterstützung deswegen eine psychoonkologische Beratung und Begleitung an.

Das psychoonkologische Gespräch entlastet und hilft dabei, sich aktiv mit der Erkrankung und der Behandlung auseinanderzusetzen.

Die Patient\*innen werden dabei begleitet, neue Kraft zu schöpfen, sich neu zu orientieren und auch mit der Diagnose Krebs höchstmögliche Lebensqualität zu erfahren.

Auch die Angehörigen von Krebspatient\*Innen sind oftmals sehr belastet und werden auf Wunsch in die Gespräche einbezogen.

**CIO**  
Centrum für Integrierte Onkologie  
Aachen Bonn Köln Düsseldorf



**Gesprächsangebot für  
Tumorpatient\*innen am  
Universitätsklinikum Bonn**

› Psychoonkologische Beratung durch  
die Klinik für Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie

UNIVERSITÄT BONN **ukb** universitäts  
klinikumbonn

### Bewertungskriterien:

1. Anzahl der beratenen Patient\*innen mindestens konstant halten
2. Rate der angenommenen psychoonkologischen Betreuungen mindestens konstant halten

### Zufrieden:

Ja  Nein

### Maßnahme notwendig:

Ja  Nein

### Ggf. Erläuterung:

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Ärzt*innen auf Notwendigkeit einer psychoonkologischen Betreuung hinweisen	Zentrumskoordination Psychoonkologie	31.12.2020 (jährlich)
2. Ärzt*innen auf Notwendigkeit einer psychoonkologischen Betreuung hinweisen	Zentrumskoordination Psychoonkologie	31.12.2020 (jährlich)

## 10.2 Entlassmanagement/Sozialdienst

Die Abteilung Entlassmanagement/Sozialdienst umfasst den Bereich Care und Case Management. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Entlassmanagement/Sozialdienst arbeiten in Teams in den jeweiligen Kliniken oder Zentren. Durch den Zusammenschluss kann die Expertise von klinischer Sozialarbeit und Pflegekompetenz für die Patient\*innen- und Angehörigenberatung zur Verfügung gestellt werden.



### Entlassmanagement/ Sozialdienst

› Angebot während des stationären Krankenhausaufenthaltes für Patientinnen und Patienten mit Krebs



### Psychosoziale Unterstützungsangebote

› für alle ambulanten onkologischen Patientinnen und Patienten



### Entlassmanagement/ Sozialdienst

› Angebot für ambulante Patientinnen und Patienten mit Krebs



Das Team der Abteilung für Entlassmanagement/Sozialdienst berät und unterstützt in folgenden Bereichen:

- Einleitung von medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen
- Beratung zum Schwerbehindertenrecht
- Information zu wirtschaftlichen Fragen: Lohnersatzleistungen, Krebs Härtefonds, Befreiung von Zuzahlungen, Rente etc.
- Vermittlung zu ambulanten und stationären Versorgungsmöglichkeiten
- Information zu Selbsthilfegruppen

#### Bewertungskriterien:

1. Anzahl der beratenen Patient\*innen mindestens konstant halten
2. Rate der angenommenen sozialdienstlichen Betreuungen mindestens konstant halten

#### Zufrieden:

Ja  Nein

#### Maßnahme notwendig:

Ja  Nein

### Ggf. Erläuterung:

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Ärzt*innen auf Notwendigkeit einer sozialdienstlichen Betreuung hinweisen	Zentrumskoordination Sozialdienst	31.12.2020 (jährlich)
2. Ärzt*innen auf Notwendigkeit einer sozialdienstlichen Betreuung hinweisen	Zentrumskoordination Sozialdienst	31.12.2020 (jährlich)

### 10.3 Palliativmedizin:

Die frühe palliativmedizinische Begleitung von an Krebs erkrankten Patient\*innen ist ein zentraler Baustein im Behandlungskonzept des CIO Bonn.

Hauptzielsetzung der Palliativmedizin ist es, die Beschwerden und Schmerzen der Patienten zu lindern und eine höchstmögliche Lebensqualität für sie zu erreichen.

Neben der körperlichen Versorgung spielen auch psychosoziale und spirituelle Aspekte bei der Palliativmedizin eine große Rolle. Deshalb ist Palliativmedizin immer eine Teamleistung: Ärzt\*innen, Pflegekräfte, Sozialarbeiter\*innen, Psycholog\*innen, Physiotherapeut\*innen und Seelsorger\*innen arbeiten zusammen, um die Patient\*innen umfassend zu betreuen. Häufig werden sie von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen unterstützt, die besonders in der Sterbebegleitung ausgebildet sind.

Aber die Palliativmedizin beschränkt sich nicht auf die Betreuung von Patient\*innen in ihrer letzten Lebensphase. Palliative Ansätze kommen auch begleitend zu einer auf Heilung ausgerichteten Therapie zum Einsatz.

Körperliche und seelische Probleme der Patient\*innen können im CIO frühzeitig und professionell erkannt und behandelt werden. Dabei geht es vor allem um eine moderne und individuelle Schmerztherapie und die Linderung von Symptomen wie Angst, Appetitlosigkeit, Atemnot, Niedergeschlagenheit, Trauer oder Übelkeit.

Die Klinik für Palliativmedizin des CIO Bonn verfügt unter anderem über einen eigenen Palliativgarten und einen sogenannten Snoezel-Wagen. Die Therapieform des „Snoezelens“ schafft mit dem Einsatz von Licht, Düften und Geräuschen eine Umgebung, die die Sinne aktiviert und inspiriert, wertvolle Erinnerungen weckt und Ängste löst.



Klinik und Poliklinik  
für Palliativmedizin  
der Universitätsklinik Bonn



Direktor  
Univ.-Prof. Dr. med. Lukas Radbruch



Zusätzlich zur palliativmedizinischen Versorgung durch den palliativmedizinischen Dienst, der für die Betreuung von Patient\*innen aller Altersgruppen ausgebildet ist, hat das Universitätsklinikum Bonn das Kinder-Palliativ-Care-Team „KoCKPiT“ aufgestellt. Dieses Team ist spezifisch auf die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen möglichst in ihrem eigenen familiären Umfeld ausgerichtet. Seit 2014 gibt es im CIO am Universitätsklinikum Bonn die Cicely Saunders-Station mit sechs Patientenzimmern. Diese erhielt im September 2017, als eine der ersten Palliativstationen deutschlandweit, eine Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).

**Bewertungskriterien:**

1. Anzahl der palliativmedizinisch stationär und ambulant betreuten Patient\*innen mindestens konstant halten
2. Deckung des Bedarfs

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

<b>Benennung der Maßnahme:</b>	<b>Prozessverantwortliche*r:</b>	<b>Frist:</b>
1. Ärzt*innen auf Notwendigkeit einer palliativmedizinisch stationär und ambulanten Betreuung hinweisen	Zentrumskoordination Palliativ	31.12.2020 (jährlich)
2. Ggf. Betreuungskapazitäten ausweiten	Zentrumsleitung Palliativ	31.12.2020 (jährlich)

## 10.4 Ernährungsberatung

Viele Patient\*innen mit einer Krebserkrankung klagen über einen krankheitsbedingten Gewichtsverlust. Durch eine frühzeitige ernährungstherapeutische Behandlung kann diese Entwicklung verzögert werden. Mit einer individuell abgestimmten Ernährungstherapie verfolgt das CIO Bonn das Ziel, den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität der onkologischen Patient\*innen positiv zu beeinflussen.

Im CIO Bonn beraten sich Ärzt\*innen, Pflegekräfte, Psychoonkolog\*innen, Physio- und Ernährungstherapeut\*innen interdisziplinär und bieten damit Patient\*innen, die an Krebs erkrankt sind, eine ganzheitliche und gezielte Versorgung.

Der Ernährungszustand der onkologischen Patient\*innen ist von großer Bedeutung, weil er einen Einfluss auf die Therapieverträglichkeit, die Lebensqualität und die

Überlebenszeit haben kann. Eine effektive und frühzeitige Ernährungstherapie der Patient\*innen im CIO beinhaltet daher die Analyse des aktuellen Ernährungszustandes bereits bei der Aufnahme mittels eines speziellen Fragebogens. Dabei werden erste Auffälligkeiten in der Gewichtsentwicklung sichtbar, sodass eine gezielte Ernährungsberatung diesen Entwicklungen effektiv entgegenwirken kann.

Zur im CIO Bonn angebotenen multimodalen Ernährungstherapie gehören verschiedene Maßnahmen:

- Erkennen einer Mangelernährung mit der zugehörigen Stadieneinteilung
- Erfassung des Gewichtsverlustes und regelmäßige Gewichtskontrolle
- Sicherung des erforderlichen Energie- und Nährstoffbedarfs der Patient\*innen unter Berücksichtigung von Begleiterkrankungen
- Begleitendes Muskeltraining
- Verlaufskontrolle der Ernährungstherapie

**Bewertungskriterien:**

1. Vorhalten von genügend VK, um Bedarf zu decken
2. Nutzen des Angebots durch Patient\*innen

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**CIO**  
Centrum für Integrierte Onkologie  
Aachen Bonn Köln Düsseldorf



**Ernährungstherapie für  
Tumorpatient\*innen am  
Universitätsklinikum Bonn**

› Onkologische Ernährungsberatung  
durch die Abteilung für Integrierte  
Onkologie

UNIVERSITÄT BONN **ukb** universitäts  
klinikum bonn

**Ggf. Erläuterung:**

<b>Benennung der Maßnahme:</b>	<b>Prozessverantwortliche*:</b>	<b>Frist:</b>
1. Ärzt*innen auf Notwendigkeit einer onkologischen Ernährungsberatung hinweisen	Prof. Schmidt-Wolf; Zentrumskoordination onkol. Ernährungsberatung	31.12.2020 (jährlich)
2. Ggf. Personal weiter aufstocken, wenn möglich	Prof. Schmidt-Wolf; Zentrumskoordination onkol. Ernährungsberatung	31.12.2020 (jährlich)

**10.5 Bewegung und Sport:**

Patient\*innen mit einer onkologischen Erkrankung wird häufig eine sportliche Betätigung empfohlen. Krebspatient\*innen profitieren in fast jeder Krankheitssituation davon, körperlich aktiv zu sein oder sich sportlich zu betätigen. Man verringert deutlich das Risiko für viele Krankheits- und Behandlungsfolgen. Wer sich bewegt, fühlt sich seltener erschöpft und bleibt meist leistungsfähiger. Bei vielen Patient\*innen hat eine der Krankheit und der Behandlung angemessene Aktivität zudem einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität. Am CIO Bonn stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:

- Onkologische Trainingstherapie (OTT): gerätegestütztes Kraft- und Ausdauertraining auf einer Trainingsfläche
- Kursprogramm Yoga: Yogatherapie mit klassischen Techniken zur Stärkung der Selbstheilungskräfte
- Kursprogramm Nordic Walking: Ganzkörpertraining mit Stöcken im Freien



**Bewertungskriterien:**

1. Anzahl von 5 Patient\*innen pro Behandlungseinheit (aktuell ein Mal pro Woche) bei OTT einbinden
2. Anzahl von 24 Patient\*innen für Yoga gewinnen
3. Anzahl von 24 Patient\*innen für Nordic Walking gewinnen

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

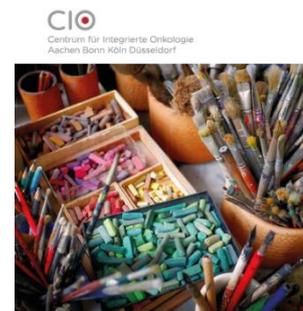
Bis jetzt haben sich nur wenige Patient\*innen für eines der angebotenen Sportprogramme angemeldet

<b>Benennung der Maßnahme:</b>	<b>Prozessverantwortliche*r:</b>	<b>Frist:</b>
1. OTT <ul style="list-style-type: none"><li>• Um dies zu ändern, können alle Behandler*innen verstärkt auf das Sportangebot hingewiesen und Infomaterial verteilt werden.</li><li>• Weitere Kooperationsverträge mit Kassen abschließen, um Zugang für mehr Patient*innen zu ermöglichen (siehe Kapitel 2)</li></ul>	Michael Neumann, Benjamin Funke	31.12.2020 (jährlich)
2. Behandler*innen verstärkt auf das Sportangebot hingewiesen und Infomaterial verteilen	Michael Neumann, Benjamin Funke	31.12.2020 (jährlich)
3. Behandler*innen verstärkt auf das Sportangebot hingewiesen und Infomaterial verteilen	Michael Neumann, Benjamin Funke	31.12.2020 (jährlich)

**10.6 Kunsttherapie**

Im Rahmen der unterstützenden Therapien bietet das CIO Bonn seinen Patient\*innen auch die Möglichkeit der Kunsttherapie an. Hier unterstützt eine professionell ausgebildete Kunsttherapeutin die Patient\*innen in mehrmaligen Sitzungen.

Die Kunsttherapie hilft den Patient\*innen, Barrieren abzubauen. Die Patient\*innen entwickeln neue Strategien im Umgang mit der Krankheit und finden Ruhe und Kraft. Damit wird es auch für die Angehörigen leichter, den Erkrankten zu unterstützen. Zudem ist die Kunsttherapie, die auch in Gruppen erfolgt, immer gelebte Hilfe zur Selbsthilfe.



**Kunsttherapie für an Krebs erkrankte Menschen**

> Schwierige Lebenssituationen sind oftmals überwältigend und machen sprachlos. Kunsttherapie ist eine Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, um neue Verarbeitungs- und Ausdrucksmöglichkeiten zu finden.



**Bewertungskriterien:**

1. Anzahl von 16 Kursteilnehmer\*innen

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Kunsttherapie wird erst seit Januar/Februar 2020 angeboten.

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Behandler*innen verstärkt auf das Kunsttherapie-Angebot hingewiesen und Infomaterial verteilen	Michael Neumann	31.12.2020 (jährlich)

## 10.7 Klinikseelsorge

Die Klinikseelsorge des Universitätsklinikums Bonn bietet Gespräche über alle Glaubens- und Lebensfragen an. Religion und Konfession sind hierbei nicht von Bedeutung. Die Klinikkirche und eine Kapelle stehen den Patient\*innen und ihren Angehörigen jederzeit zur Verfügung. Zudem werden regelmäßige Gottesdienste angeboten:

- Katholische Gottesdienste (Dienstag und Donnerstag 16:30 Uhr, Sonntag 10:00 Uhr)
- Evangelische Gottesdienste (Monatlich, mittwochs um 12:30 Uhr mit besonderer musikalischer Gestaltung)
- Geistliche Auszeit am Mittag (Monatlich, donnerstags 12:00 Uhr–12:15 Uhr)

Das Personal der Klinikseelsorge ist während der Sekretariatszeiten telefonisch oder persönlich erreichbar. In dringenden Fällen ist auch ein Kontakt außerhalb dieser Zeiten und am Wochenende gewährleistet.

**Bewertungskriterien:**

1. Vorhalten eines breit aufgestellten Angebots
2. Erreichbarkeit

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
-	-	-

## 11. Wissenschaftliche und klinische Nachwuchsförderung

Im Sinne der CIO-Vision „Gemeinsam gegen den Krebs – Gemeinsam für das Leben“ hat die Abteilung für Integrierte Onkologie, die das Krebszentrum organisiert, in Zusammenarbeit mit den weiteren onkologisch tätigen Abteilungen und Instituten des Universitätsklinikums Bonn das PJ-Wahltertial „Interdisziplinäre Onkologie“ initiiert.

Das vollkommen neue und so in Deutschland einzigartige PJ-Wahltertial „Interdisziplinäre Onkologie“ des CIO verfolgt das Ziel, den Studentinnen und Studenten der Medizin den interdisziplinären klinischen Alltag sowie das weite Tätigkeitsprofil der Onkologie praktisch zu vermitteln. Somit wird erstmals ein Aufbruch der historischen fachdisziplinorientierten Struktur des PJs erreicht und eine krankheitsspezifisch-interdisziplinäre Sicht ermöglicht, wie sie heutzutage in der klinischen Versorgung beispielsweise durch die Zentrenbildung immer mehr Einzug erhält. So können die Studierenden im PJ-Wahltertial zwischen vier bis acht Abteilungen aus 22 onkologisch tätigen Abteilungen und Instituten wählen und werden über einen Zeitraum von insgesamt 16 Wochen interdisziplinär eingebunden.

Von den Studierenden wird das Wahltertial „Interdisziplinäre Onkologie“ bisher sehr gut angenommen. Seit Beginn des PJ-Wahltertials Ende 2017 haben

- 28 Studierenden bereits das PJ-Wahltertial erfolgreich durchlaufen (Stand 10.02.2021),
- 7 weitere Studierende sind für die kommenden Monate angemeldet oder durchlaufen dieses momentan und haben es noch nicht abgeschlossen (Stand 01.03.2021) und
- das Feedback war bisher durchweg sehr positiv.

Das Feedback wird durch eine freiwillige, anonyme Online-Befragung der Studierenden erhoben. Der Abfragelink wird durch die Abteilung für Integrierte Onkologie versandt und die Befragungsergebnisse werden durch selbige ausgewertet. Ein Auszug der quantitativen Ergebnisse wird im Folgenden dargestellt:

Antwortkategorien 1-5, wobei 1 „schlecht“ und 5 „sehr gut“ bedeuten; Stand 10.02.2021):

- „Wie zufrieden sind Sie mit dem Wahltertial Interdisziplinäre Onkologie?“  
Bewertung: 4,8 (21/22 Rückmeldungen)
- „Wie zufrieden sind Sie mit der Organisation? [Allgemeine Betreuung durch die Abteilung für Integrierte Onkologie]“  
Bewertung 4,4 (20/22 Rückmeldungen)
- „Wie zufrieden sind Sie mit der Organisation? [Betreuung durch die einzelnen Fachabteilungen]“  
Bewertung 4,0 (20/22 Rückmeldungen)

Antwortkategorien Ja - Nein; Stand 10.02.2021):

- „Würden Sie das Wahltertial weiterempfehlen?“  
Bewertung: Ja: 100%; Nein: 0% (18/22)
- „Hätten Sie sich in Ihrem Medizinstudium weitere interdisziplinäre Fächer gewünscht?“  
Bewertung: Ja: 100%; Nein: 0% (18/22)

- „Sollte das PJ-Wahltertial Interdisziplinäre Onkologie als Vorbild für die Gestaltung des Medizinstudiums auch an anderen Universitätskliniken gesehen werden?“

Bewertung: Ja: 100%; Nein: 0% (18/22)

Ein Auszug der qualitativen Ergebnisse zur Frage „Möchten Sie ein Gesamtfeedback zum Wahltertial Interdisziplinäre Onkologie abgeben?“ wird im Folgenden dargestellt (Stand 10.02.2021):

- „Ich bin positiv überrascht. Man erhält einen besseren Gesamteindruck des Fachbereichs Onkologie.“
- „Persönlich habe ich mir dieses Wahltertial ausgesucht, weil ich mir noch nicht sicher bzgl. meiner Facharztwahl war. Die interdisziplinäre Onkologie hat mir dort eine entscheidende Hilfestellung geliefert, weswegen ich dieses Tertial besonders den noch unentschlossenen Studenten weiterempfehlen würde!“
- „Insgesamt fand ich das Wahltertial sehr lehrreich! Die Betreuung in den einzelnen Rotationseinheiten obliegt nach wie vor den Ärzten der entsprechenden Abteilung und ist von denen stark abhängig. Dabei durfte ich sehr viele positive Erfahrungen sammeln, wobei ich insbesondere von Stationen profitiert habe, in denen seltener PJler sind.“
- „Ein wirklich tolles Tertial. Vor allem, dass den Studenten durch die eigene Auswahl der Blöcke die Möglichkeit zur eigenen Mitgestaltung gegeben wird, ist sehr positiv.“
- „Vielen Dank besonders an euch, das Team aus der integrierten Onkologie. Ich hatte ein tolles Wahltertial und sehr nette Ansprechpartner für alle Belange. Die Organisation war sehr gut und besonders die letzten zwei Wochen in der integrierten Onkologie sind mir besonders positiv in Erinnerung geblieben. Auch Prof. Schmidt-Wolfs Engagement gegenüber uns Studenten ist hervorragend. Danke!“

Ebenfalls können Studierende ihr PJ-Wahltertial am University of Pittsburgh Cancer Institute (UPCI) absolvieren, zu dem das CIO Bonn in Gemeinschaft mit dem CIO Köln eine enge Partnerschaft pflegt. Auf der Internetseite des CIO Bonn (<https://www.ciobonn.de/lehre/pj-pittsburgh>) können dazu Erfahrungsberichte mehrerer Studierender eingesehen werden.

Das CIO Bonn ist Teil der Mildred Scheel School of Oncology (MSSO) Cologne-Bonn. Das oberste Ziel hier ist die Stärkung der translationalen Forschung auf dem Gebiet der Krebsforschung sowie die Vernetzung der verschiedenen medizinischen und naturwissenschaftlichen Fachdisziplinen um hier gemeinsame Forschungsprojekte zu initiieren.

Über die Mildred Scheel School of Oncology bietet das CIO Bonn verschiedene Programme an. Zum einen können Studierende der Medizin Ihre Promotion über ein Jahr in der MSSO absolvieren, dafür erhalten Sie ein Stipendium und die Möglichkeit, ein Jahr lang im Labor unter Anleitung von Experten in diesem Bereich zu forschen.

Zudem wurden zehn Forschungspositionen für PostDocs der Naturwissenschaften und Assistenzärzte geschaffen, die für zweieinhalb Jahre im Bereich der Krebsforschung forschen und dabei von der exzellenten Expertise innerhalb MSSO Cologne-Bonn profitieren können. Zusätzlich wurde hierfür extra ein Curriculum geschaffen mit externen und internen fachübergreifende Experten der Krebsforschung. Ein weiterer Bestandteil der MSSO sind die zwei in Bonn gegründeten Nachwuchsgruppen in diesem Bereich.

Zusätzlich wurde durch die MSSO Cologne Bonn eine Plattform geschaffen mit zahlreichen Veranstaltungen für den regen Austausch und den Aufbau eines Netzwerks zwischen den verschiedenen Fachdisziplinen und Wissenschaften.

Die Erweiterung der MSSO Cologne Bonn auf die Partner Standorte Aachen und Düsseldorf für eine weitere Vernetzung ist bereits in Planung. All dies ermöglicht Forschung auf Spitzenniveau.

Neben der MSSO Cologne Bonn sind weitere Nachwuchsforschungsprogramme geplant.

ImmunoSensation<sup>2</sup> bietet die Möglichkeit, zwei Master-Studiengänge zu absolvieren. Gesucht werden herausragende Studierende mit einem tiefen Interesse an immunonkologischen Themen.

- Studierende, die sich auf medizinische Wissenschaften konzentrieren möchten, können sich für den von der Medizinischen Fakultät angebotenen Master-Studiengang "Medical Immunosciences and Infection" bewerben.
- Studierende mit tieferem Interesse an der Systembiologie werden ermutigt, sich für den Master-Studiengang "Immunbiologie" zu bewerben, der vom › Life and Medical Sciences Institute (LIMES) der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät angeboten wird.

Beide Studiengänge sind forschungsorientiert und können von einem PhD oder Dr. rer. nat. im Rahmen des Graduiertenprogramms IITB der ImmunoSensation absolviert werden.

Vor kurzem hat Bonn auch ein vom BMBF gefördertes Programm für Advanced Clinician Scientists einwerben können. Weitere Infos: <https://www.ukbnewsroom.de/erfolg-bei-ausschreibung-advanced-clinician-scientist/>

Kennzahl	Jahr	SoSe 2017/ WiSe 17/18	SoSe 2018/ WiSe 18/19	SoSe 2019/ WiSe 19/20
	1.) Anzahl der PJ-Studierenden im Tertial		8	9

Tabelle: Entwicklung der Anzahl der PJ-Studierenden im Wahlterial seit 2017

**Bewertungskriterien:**

1. Anzahl PJ-Studenten im Wahlterial mindestens konstant halten
2. Positive Bewertungen des Tertials
3. Erfahrungsberichte zum Tertial in Pittsburgh
4. Annahme des Angebots der MSSO und Masterstudiengänge

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*:	Frist:
1. Erfassung der (geplanten) Teilnahmen am PJ-Tertial	Tanja Schuster	31.12.2020 (jährlich)
2. Ergebnisse der Online-Befragung fortlaufend analysieren (Quantitativ/Qualitativ)	Tanja Schuster	31.12.2020 (jährlich)
3. Weitere (aktuellere) Erfahrungsberichte der Studierenden im PJ in Pittsburgh einholen	Prof. Schmidt-Wolf	31.12.2020 (jährlich)
4. evtl. Erhebung der Zufriedenheit der Teilnehmer der MSSO	Michael Neumann, Prof. Schmidt-Wolf	31.12.2020 (jährlich)

## 12. Externe Beratung

Das CIO Bonn wird jährlich in einem SAB-Meeting (Scientific Advisory Board) von nationalen und internationalen Expert\*innen gemeinsam mit den Partnerstandorten Aachen, Köln und Düsseldorf beraten. Im Jahr 2019 fand das SAB-Meeting am 10.05.2019 in Düsseldorf statt.

**Bewertungskriterien:**

1. Positive Bewertung der Expert\*innen im SAB-Meeting

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Kommunikation der Hinweise der Expert*innen im SAB-Meetings an die Akteure des CIO Bonn.	Prof. Schmidt-Wolf	31.12.2020 (jährlich)

### 13. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Im CIO Bonn werden neben den interdisziplinären Tumorboards, Qualitätszirkeln und M&M-Konferenzen verschiedene Fortbildungsveranstaltungen organisiert. In allen Organzentren / Modulen / Schwerpunkten sind onkologische Fortbildungsveranstaltungen implementiert, die in regelmäßigen Abständen angeboten werden.

Eine Übersicht der Bonner onkologischen Fortbildungen finden Sie unter:

<https://www.ciobonn.de/aktuelle/termine> und <https://krebszentrum-cio.de/cio-aktuell/termine>.

Zusätzlich findet einmal im Jahr ein CIO-Krebsinformationstag statt.

**Bewertungskriterien:**

1. Koordination und Unterstützung der CIO-Mitglieder zur Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
2. Jährlicher Patiententag für Betroffene, Angehörige, Interessierte, Pflegefachkräfte, Studierende, Ärzt\*innen, Apotheker\*innen

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Kommunikation der Fortbildungsveranstaltungen	Prof. Schmidt-Wolf, Henning Gluch	31.12.2020 (jährlich)
2. Organisation und Durchführung eines jährlichen Patiententags	Prof. Schmidt-Wolf; Tanja Schuster	31.12.2020 (jährlich)

### 14. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –verbesserung

#### 14.1 Qualitätsbericht (Jahresreview) erstellen

Ein Jahresreview (Managementbewertung; Qualitätsbericht) wird regelmäßig/ einmal im Jahr veröffentlicht. Die entsprechenden Dokumente können intern abgerufen werden. Die Ergebnisse werden extern unter Berücksichtigung des Datenschutzes und nach Freigabe durch die Leitung in gekürzter Fassung veröffentlicht. Dieser Qualitätsbericht beinhaltet Ziele und Maßnahmen (inklusive Fristen), Verantwortlichkeiten, Kennzahlen sowie Bewertung des Bezugsjahres durch die

Leitung.

**Bewertungskriterien:**

1. Erstellung eines jährlichen Berichts

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Überprüfung der Ziele und Maßnahmen, Erhebung und Kontrolle der Kennzahlen, Bewertung durch Leitung	Prof. Schmidt-Wolf, Katharina Zimmermann, Henning Gluch	31.12.2020 (jährlich)

## 14.2 Patient\*innenbefragung

Am UKB wird in allen Kliniken durch das Qualitäts- und Risikomanagement eine Patient\*innenbefragung durchgeführt.

Eine rein onkologische Patient\*innenbefragung ist momentan in Arbeit. Auch eine Zufriedenheitsermittlung über die Patientenlotsen wird angestrebt (siehe auch 1.3 Fachübergreifende interdisziplinäre Onkologie für alle Entitäten mit zentraler Anlaufstelle).

**Bewertungskriterien:**

1. Durchführung einer onkologischen Patient\*innenbefragung

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Unzufrieden, weil keine rein onkologische Patient\*innenbefragung durchgeführt

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Implementierung (Fragebogenerstellung und Prozessentwicklung) einer onkologischen Patient*innenbefragung	Michael Neumann, Henning Gluch	31.12.2021 (alle 3 Jahre)

## 14.3 Einweiser\*innenzufriedenheitsermittlung

Die Einweiser\*innenzufriedenheitsermittlung wurde 2018 durch die Munich Inquire Media GmbH zentral am UKB durchgeführt.

Durch die Abteilung für Integrierte Onkologie wurde im Jahr 2017 eine eigene Einweiser\*innenbefragung initiiert, wobei ein Fragebogen an 430 verschiedene Zuweiser\*innen unterschiedlicher Fachgebiete versandt wurde.

Die neue Einweiser\*innenzufriedenheitsermittlung wird in 2021 für das CIO Bonn durch die Abteilung für Integrierte Onkologie durchgeführt.

**Bewertungskriterien:** 1. Durchführung einer onkologischen Einweiser\*innenzufriedenheitsermittlung bis 2021

**Zufrieden:** Ja  Nein  **Maßnahme notwendig:** Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Aktualisierung des Fragebogens und Zielgruppendefinition (Verteiler)	Katharina Zimmermann, Henning Gluch	31.12.2021 (alle 3 Jahre)

#### 14.4 Wartezeitenerfassung

Eine Erfassung der Wartezeiten findet für jedes im Onkologischen Zentrum integrierten/geplanten Organkrebszentrum oder Modul statt, wo die DKG dies als zu erhebende Kennzahl fordert. Dies gilt für die folgenden Entitäten:

- Dermatologie (Zentrum)
- Gynäkologie (Zentrum)
- Hämatoonkologie (Zentrum)
- Kinderonkologie (Modul)
- Kopf-Hals-Tumore (Modul)
- Neuroonkologie (Modul)
- Sarkome (Modul)
- Senologie (Zentrum)
- Urologie (Zentrum, Modul)
- Viszeralonkologie (Zentrum, Modul, Transit)

Bei allen erhobenen Wartezeiten (sowohl bei den Wartezeiten auf einen Termin sowie bei den Wartezeiten in den Ambulanzen) konnte die Vorgabe der DKG erfüllt werden, was positiv zu bewerten ist.

**Bewertungskriterien:**

1. Erfüllung der vorgegebenen Wartezeiten

**Zufrieden:**Ja  Nein **Maßnahme notwendig:**Ja  Nein **Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Jährliche Erhebung und Überprüfung der Wartezeiten	Katharina Zimmermann, Henning Gluch	31.12.2020 (jährlich)

### 14.5 Qualitätszirkel

Im Onkologischen Zentrum finden regelmäßig Qualitätszirkel statt. Dazu gehören die folgenden Zirkel:

- Mitgliederversammlung (Direktor\*innen der einzelnen Kliniken/Zentren)
- Zentrumskoordinator\*innen aller Entitäten inklusive der Querschnittseinheiten
- Tumorboard-Leiter\*innen
- QZs und M&M-Konferenzen in den einzelnen Zentren, Modulen und Schwerpunkten
- Übergeordnete QZs über das zentrale Qualitäts- und Risikomanagement des UKB

**Bewertungskriterien:**

1. Stattfinden von und Teilnahme an Qualitätszirkeln innerhalb der Verantwortlichkeitsbereiche im CIO Bonn

**Zufrieden:**Ja  Nein **Maßnahme notwendig:**Ja  Nein **Ggf. Erläuterung:**

Benennung der Maßnahme:	Prozessverantwortliche*r:	Frist:
1. Abfrage des Stattfindens mittelbar über Erhebungsbögen der DKG	Leitungen der Organkrebszentren	31.12.2020 (jährlich)

### 14.6 Externe Zertifizierungs- und Überwachungsaudits

Das Onkologische Zentrum ist seit dem Jahr 2015 seitens der DKG zertifiziert. Das Zertifikat bescheinigt, dass das Centrum für Integrierte Onkologie im Universitätsklinikum Bonn die hohen Anforderungen an die Versorgung onkologischer Patient\*innen erfüllt. Bei allen Entitäten liegt

nachweisbare umfassende Erfahrung in der Diagnostik und Behandlung vor. Die Erfüllung der Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) wird jährlich geprüft (betrifft die Mindestprimärfallzahlen, weitere Kennzahlen und die weiteren quantitativen und qualitativen Anforderungen) und erreicht bzw. werden nachweislich im Rahmen des jährlichen Audits durch die DKG geprüft.

Einzelne interne Audits werden bei Bedarf durch die Abteilung für Integrierte Onkologie durchgeführt.

In regelmäßigen jährlichen Abständen wird das Universitätsklinikum Bonn durch den TÜV Süd begangen. Die Abteilung für Integrierte Onkologie wirkt hierbei an der gemeinsamen Management-Review des UKB mit. Das gültige Zertifikat, dass die Forderungen der ISO 9001:2015 erfüllt sind, liegt vor und hängt aus.

Auch hier wird die Abteilung für Integrierte Onkologie in internen Audits durch das Qualitäts- und Risikomanagement des UKB begangen.

**Bewertungskriterien:**

1. Erhalt der Zertifizierung nach DKG
2. Erhalt der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015

**Zufrieden:**

Ja  Nein

**Maßnahme notwendig:**

Ja  Nein

**Ggf. Erläuterung:**

Zu DKG-Audit siehe auch Kapitel 1.2 Organkrebszentren).

<b>Benennung der Maßnahme:</b>	<b>Prozessverantwortliche*:</b>	<b>Frist:</b>
1. Erfüllung der Anforderungen der DKG	Leitungen der Organkrebszentren, Zentrumskoordinator*innen der Organkrebszentren	31.12.2020 (jährlich)
2. Weiterhin Umsetzung der ISO-Anforderungen (unter anderem Mitwirken am Management-Review des UKB)	Prof. Schmidt-Wolf	31.12.2020 (jährlich)

## 14.7 Weitere

Die Bereiche Critical Incident Reporting System (CIRS), Lob- und Beschwerdemanagement und Mitarbeiter\*innenbefragung obliegen in ihrer Umsetzung und Erfüllung zentralen Stabsstellen des UKB.

### **Critical Incident Reporting System (CIRS)**

Am Universitätsklinikum Bonn ist das Berichterstattungssystem CIRS etabliert, welches dazu dient, Meldungen von kritischen und beinahe-kritischen Ereignissen anonymisiert vornehmen zu können. Jeden Monat wird durch das Universitätsklinikum Bonn der CIRS-Fall des Monats im Intranet veröffentlicht. Hierbei wird ein Bericht erstellt, in dem der Fall dargelegt wird, sowie mögliche Faktoren, die zum Ereignis beigetragen haben könnten. Zudem wird ein Feedback zu den durchgeführten Maßnahmen erteilt.

### **Lob- und Beschwerdemanagement**

Am Universitätsklinikum Bonn gibt es eine zentrale Stelle für das Lob- und Beschwerdemanagement. Hierbei können in einem Online-Formular auch die Bereiche angegeben werden, auf die die Patient\*innen sich beziehen, sodass eine Zuordnung zu den richtigen Kliniken, Instituten und Abteilungen möglich ist. Das Formular zum Lob- und Beschwerdemanagement kann unter dem Link <https://www.ukbbonn.de/lob-und-beschwerdemanagement/> abgerufen werden.

### **Mitarbeiter\*innenbefragung**

Eine Mitarbeiter\*innenbefragung wird circa alle fünf Jahre zentral durchgeführt. Zusätzlich werden zu besonderen Punkten auch zwischenzeitlich UKB-weite Befragungen durchgeführt, wie beispielsweise die Befragung hinsichtlich der Nutzung von ÖPNV oder auch im Jahr 2020 die Frage nach der psychischen Belastung durch Covid-19.